

Wein mir einen Fluss

SasuSaku

Von ParrotDies

Du warst meine Sonne
Du warst meine Erde
Aber du kanntest die ganzen Arten, wie ich dich geliebt habe, nicht, nein
Also nahmst du eine Chance wahr
Und machtest andere Pläne
Aber ich wette, dass du nicht gedacht hast, dass alles einmal zusammenstürzen würde

Als sie mich anrief, wusste ich längst was sie wollte.
Die große Liebe meines Lebens... von wegen! Sie hatte keine Ahnung, was sie mir bedeutete, sie wusste nicht, wie sehr ich sie liebe. Es war nun zwei Wochen her, seit es passiert war und drei Tage, seit ich es erfahren hatte. Sie war sich sicher, dass es nie rauskommen würde.
Es klingelte an der Tür, ich ging sie öffnen.
Wie nicht anders erwartet stand sie vor mir, sie sah mich an und sagte: "Sasuke, wir müssen reden."
Mit einem ernsten Blick sah sie mich an, dann begann sie: "Vor zwei Wochen..."
"Du musst nichts sagen", unterbrach ich sie. "Ich weiß, was du getan hast. Ich hab's herausgefunden, von Naruto."
Entsetzen machte sich in ihren Augen breit. Wortlos sah sie mich an.
"Es gibt Nichts mehr für uns, unsere Beziehung hat keine Chance," sagte ich kühl. "Geh bitte."
Sie stand immer noch da, keine Träne sah ich in ihren Augen, war es ihr egal?

Du musst nicht sagen, was du getan hast
Ich weiß es schon, hab es herausgefunden von ihm
Jetzt ist da nur keine Chance für dich und mich
wird es auch nie wieder sein
Und macht es dich nicht traurig?

"Sasuke, bitte lass es mich erklären", sie bettelte mich, ihr zu zuhören, doch ich hatte genug gehört.
"Du sagtest, dass du mich liebst!", schrie ich sie an, "Warum hast du es dann getan?"
Ihr pinkes Haar fiel ihr ins Gesicht, als sie sagte: "Ich weiß es nicht... aber ich brauche dich."

"An dem Abend brauchtest du mich auch nicht, da hattest du doch auch Naruto!", wie konnte sie mir so etwas noch sagen.

"Er bedeutet mir nichts, es ist einfach so passiert", nun begannen Tränen ihre Wangen runter zu laufen.

Ja sie sollte für mich weinen, ich wollte sie leiden sehn, so wie sie mich leiden ließ.

Du erzähltest mir, dass du mich liebtest

Warum verließt du mich dann, ganz alleine?

Jetzt erzählst du mir, dass du mich brauchst

Wenn du mich anrufst, am Telefon

Mädchen, ich verweigere es, du musstest mich mit anderen Jungen verwirren

Deine Brücken wurden verbrannt

Jetzt ist es an dir,

Mir einen Fluss vollzuweinen

Fluss vollzuweinen

Mir einen Fluss vollzuweinen

"Was soll ich den tun, Sasuke? Ich kann es nicht mehr rückgängig machen", heulte sie.

Ich empfand kein Mitleid für sie. "Du hättest mir die Wahrheit sagen sollen, aber du hast zwei Wochen gewartet und gehofft, dass ich es niemals rauskriege."

"Nein", sie schüttelte ihren Kopf, "Ich wollte es dir sagen, aber ich hatte Angst. Bitte sag mir was ich tun soll, um es gut zu machen, ich würde alles tun."

Ich sah auf sie herab, das Mädchen, das ich so geliebt hatte, das Alles für mich war.

Ich weiß, dass ich den nächsten Satz nicht sagen sollte.

"Wein für mich, ich will das du so leidest wie ich."

Ich weiß was sie sagen

Manche Dinge bleiben besser ungesagt

Es war nicht so, dass du nur mit ihm geredet hättest und du weißt es

(Tu nicht so, als wüsstest du es nicht

Alles von diesen Dingen, die mir die Leute gesagt haben, verwirrt meinen Kopf

(Verwirrt meinen Kopf)

Du hättest die Wahrheit wählen sollen

Dann hättest du es nicht weggeblasen

Sie konnte mir nicht mehr in die Augen sehen und wandte ihren Blick ab. Eine lange Stille zwischen uns entstand, in der nur ihr Schluchzen zu hören war.

"Es ist passiert, das kann man nicht mehr ändern, also ist es besser, dass du jetzt gehst", wies ich sie an.

Ich sah in ihren Augen, wie schwer ich sie mit diesen Worten traf. Doch was sie tat, traf mich auch tief, nie hätte ich erwartet sie würde mir so etwas an tun. Wie konnte ich nur an Liebe glauben?

Wein mir einen Fluss,

Wein mir einen Fluss, oh

Wein mir einen Fluss, oh

Wein mir einen Fluss, oh